

Energieweg macht Ministerin neugierig

Lucia Puttrich informierte sich bei Stadtwerken

WOLFHAGEN. Hessens Umwelt- und Energieministerin Lucia Puttrich informierte sich gestern über den Wolfhager Energieweg. Die CDU-Politikerin war zum Schluss ihrer zweitägigen „Energierese“ durch Hessen zu Besuch bei den Stadtwerken Wolfhagen, den einzigen im Landkreis Kassel.

Die Ministerin sprach von einem „herausragenden Erfolg für eine ländliche Kommune“ und bezog sich dabei auf den Bundeswettbewerb Energieeffiziente Stadt. Wolfhagen hatte sich dort durchgesetzt und kann daher in den kommenden fünf Jahren mit bis zu fünf Millionen Euro an Zuschüssen rechnen. Puttrich sagte den Stadtwerken ihre Unterstützung zu, wenn es da-

rum gehe, für regenerative Energien zu werben.

Erneuerbare Energien spielen eine zentrale Rolle im Wolfhager Energiekonzept, das der Chef der Stadtwerke, Martin Rühl, der Ministerin erläuterte. Dabei ging er auch auf die geplanten Windkraftanlagen am Rödeser Berg ein. Der Bürgerwindpark soll maßgeblich dazu beitragen, dass ab dem Jahr 2015 der in Wolfhagen verbrauchte Strom allein durch erneuerbare Energien vor Ort produziert wird. Windstrom, so Rühl, sei künftig auch eine Kostenbremse beim Strompreis.

Ministerin Puttrich sprach von einem viel beachteten Projekt. Das Thema müsse aber ideologiefrei diskutiert werden. (awe)